

Redaktioneller Teil.

(Nr. 1.)

Aufruf

zu einer

Jubiläums-Stiftung

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler

Wenlässlich der Feier seines hundertjährigen Bestehens Kantate 1925 plant der Börsenverein eine Reihe von Veranstaltungen, durch die die Bedeutung dieser Tage besonders in Erscheinung treten wird. Insbesondere soll ein von Meisterhand geschaffenes Ehrenmal, dessen Kosten aus Mitteln des Börsenvereins bestritten werden, zum Gedächtnis der im Weltkriege auf dem Felde der Ehre gebliebenen Buchhändler vor dem Buchhändlerhaus errichtet werden.

Aber nicht der Gefallenen allein gilt es zu gedenken; schwere Sorge und bittere Not herrschen in vielen Familien unserer Berufskollegen und Angestellten. Alle diese durch die Härte der Zeit schwer Bedrängten haben ein Recht darauf, daß die Festtage nicht vorübergehen, ohne eine edle Tat zu ihrem Besten gezeitigt zu haben.

Wir haben deshalb beschlossen, den gesamten deutschen Buchhandel des In- und Auslandes, soweit er im Börsenverein zusammengeschlossen ist, zu einer

Jubiläums-Stiftung

zugunsten buchhändlerischer Wohlfahrtseinrichtungen

aufzurufen. Die eingehenden Beträge sollen dem Unterstützungsverein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen, dem Verein Erholungsheim für Deutsche Buchhändler und den infolge der Inflation zusammengeschmolzenen wohltätigen Stiftungen des Börsenvereins selbst zufließen; ihre Verteilung bleibt dem Vorstand des Börsenvereins überlassen. — Jede Gabe ist willkommen. Da es vielen Mitgliedern erwünscht sein wird, für die in Frage kommende Stiftung einen Maßstab zu erfahren, möchten wir darauf hinweisen, daß die untere Grenze wohl mit einem Viertel einer monatlichen Lohnsumme anzugeben wäre. Buchhändler, die ihr Geschäft ohne Angestellte betreiben, werden die Höhe der Spende schätzen müssen, jedoch sollte bei ihnen der Betrag nicht unter die Höhe eines Jahresbeitrags sinken. Zugesagte Spenden bitten wir mit dem Vermerk: „Jubiläumsspende“ auf das Postscheckkonto des Börsenvereins Leipzig Nr. 13463 zu überweisen. Über die Namen der Stifter und die Beträge wird eine fortlaufende Liste im Börsenblatt veröffentlicht werden.

Leipzig, den 1. Januar 1925

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Max Röder
Dr. Oskar Siebeck

Paul Nitschmann
Albert Diederich

Richard Linnemann
Ernst Reinhardt